

Leserbrief

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Diese sollten nicht länger als 60 Zeitungszeilen (34 Anschläge pro Zeile) sein. Wir behalten uns Kürzungen vor. Vermerken Sie immer Ihre Anschrift und Telefonnummer. Anonyme Briefe veröffentlichen wir nicht.

Richten Sie Ihre Leserbriefe zu lokalen Themen bitte an redaktion.waldsee@schwaebische.de

Ihre Redaktion

Schwätzbankle verkehrt herum

Zum Artikel „Neue Waldseer Sitzbänke kommen gut an“, SZ vom 4. Oktober: Eigentlich muss man ja die schönen halbrunden Bänke loben. Schön sind sie und handwerklich super. Was ich aber von Anfang an gedacht habe – man schwätzt am anderen vorbei. Das Bild am Montag in der SZ untermauert diesen Eindruck, denn Herr Henne spricht in den Rücken seiner Nachbarin usw. Die Sitzflächen müssten auf der Innenseite der Rundung sein, denn so

entstünde ein Forum, wo sich die Leute auch ins Gesicht sehen könnten, auch könnten sich dabei Leute von der gegenüberliegenden Seite ins Gespräch einbringen. Vielleicht gibt es aber noch mehr Bänke, zum Beispiel am ehemaligen Mauerle so halbrund ins Gitter rein oder vor dem Gästeraum oder in der Ecke vom Bauamt/Hirsch. Im Klosterhof vielleicht noch, aber alles andere ist schon zu weit weg vom Zentrum. *Adi Heine, Bad Waldsee*

Kurz berichtet

Haushaltssatzung der VHS ist Thema der öffentlichen Versammlung

AULENDORF (sz) - Eine öffentliche Versammlung der Volkshochschule Oberschwaben findet am Donnerstag, 14. Oktober, um 18 Uhr in der Aulendorfer Stadthalle statt. Es ist die erste seit Juni 2020. Auf der Tagesordnung steht die Haushaltssatzung der Volkshochschule Oberschwaben für das Haushaltsjahr 2021. Zudem geht es unter dem Stichwort Verbandsverwaltung um Abbestellungen und Neubestellungen (also Neuvergabe von Pos-

ten innerhalb der Verwaltung). Die Geschäftsstelle wird zudem über aktuelle Themen berichten. Die Volkshochschule Oberschwaben ist im Zweckverband Altshausen – Aulendorf – Bad Buchau – Bad Schussenried und Bad Saulgau organisiert mit Sitz und Geschäftsstelle in Aulendorf. Für das Frühjahr- und Herbstsemester erscheint jeweils ein umfangreiches Programm mit Bildungsangebot für die interessierte Bevölkerung.

Männerchor Haisterkirch legt wieder los

BAD WALDSEE (sz) - Nach ein- einhalb Jahren ohne Proben und Auftritte startet der Männerchor Haisterkirch wieder mit dem Proben. Mit Abstand, 2G-Regel und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften geht es wöchentlich wieder los. Die erste Probe findet am Montag, 11. Oktober, im Pfarrgemeindefaal statt. Zur Einhaltung der aktuellen Vorgaben sind zwei Gruppen mit jeweils zwei Registern geplant. Die Tenöre proben von 19 bis 19.45 Uhr und die Bässe von 20 bis 20.45 Uhr. Weitere Informationen zum Männerchor Haisterkirch gibt es auch unter www.maennerchor-haisterkirch.de.

Liederkrans Aulendorf probt in Grundschule

AULENDORF (sz) - Die Probenlokalität des Liederkrans Aulendorf e.V. hat sich wieder geändert: Die Proben sind ab sofort am Mittwoch um 18.30 Uhr in der Grundschule Aulendorf in der Schulstraße 21.

Lichterrosenkranz im Schönstatt-Zentrum

AULENDORF (sz) - Die Wallfahrtsbewegung lädt am Dienstag, 12. Oktober, um 14.30 Uhr zum Lichterrosenkranz ins Schönstatt-Zentrum ein. Es wird für die Anliegen der Teilnehmer der Rosenkranz gebetet. Für jedes Anliegen wird ein Licht entzündet und Maria eine Rose geschenkt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Wer nicht persönlich teilnehmen kann, darf sein Anliegen auch gerne telefonisch durchgeben unter 07525 / 923 40.

Frei tanzen im Hofgarten-Treff

AULENDORF (sz) - „Freies Tanzen“ gibt es am Mittwoch, 13. Oktober, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Aulendorfer Hofgarten-Treff. Veranstalter wird das Angebot von Antje Preuß, Ausdrucks- und Tanzpädagogin. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon 07525 / 945 99 00 oder per E-Mail unter info@meintanzbereich.de erforderlich. Es gilt die 3G-Regelung.



Neue Briefmarken-Verkaufsstelle von Südmilch in Bad Waldsee

BAD WALDSEE (sz) - Seit Juni gibt es in Bad Waldsee bei Geisinger Bürotechnik eine neue Südmilch-Verkaufsstelle. Über Südmilch lassen sich nicht nur regionale Sendungen verschicken, sondern auch deutschlandweit. Die Briefmarken sind zu den Preisen von 75 Cent für Standardbriefe, 90 Cent für Kompaktbriefe, 1,45 Euro für Großbriefe und 2,50 Euro für Maxi-Briefe erhältlich. Der nächste Briefkasten befindet sich 100 Meter entfernt bei der „Schwäbischen Zeitung“ in Bad Waldsee. Südmilch sowie Geisinger Bürotechnik freuen sich über Ihren Besuch und den Einkauf. *Foto: Südmilch*

Von Claudia Buchmüller

AULENDORF - Langsam leeren sich im EdekaMarkt in der Hasengärtlestraße in Aulendorf die Regale, steht doch wegen Umbaumaßnahmen die vorübergehende Schließung ab 1. November bevor. Im April 2021 hat der Gemeinderat die zweite Änderung des Bebauungsplans „Allewinden- und Hasengärtlestraße“ beschlossen und damit die Erweiterung ermöglicht.

„Am 23. Oktober 1996 haben wir den Markt eröffnet und im Jahr 2000 ist der Getränkemarkt dazugekommen“, erinnert sich Bernd Sigmund, Inhaber des Supermarktes, im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Nach 25 Jahren sei es nun Zeit für eine umfangreiche Modernisierung, bekräftigt er.

Ähnlich wie in Sigmaringen, wo er im dortigen Edeka-Center seine Vorstellungen bereits perfekt an die Bedürfnisse der Kunden angepasst hat, möchte er dies nun auch in Aulendorf umsetzen. Dabei spielt für ihn Regionalität der Waren eine große Rolle. Und das nicht erst seit Kurzem, wie er stolz betont. Sein erstes Prospekt „Von der Region für die Region“ habe er bereits vor 19 Jahren erstellt. Ebenso liege ihm das Tierwohl besonders am Herzen, versichert er.

Insgesamt seien diesbezüglich einige neue Konzepte geplant, die im Zuge des Umbaus verwirklicht werden, verspricht Sigmund und ergänzt: „Als Nah- und Vollversorger werden wir unser Sortiment in Aulendorf auf 32.000 Artikel aufstocken und die Kunden dürfen sich auf viele

EdekaMarkt schließt wegen Umbau

Während der Übergangsphase gibt es keine Kündigungen



Langsam leeren sich im EdekaMarkt in der Hasengärtlestraße in Aulendorf die Regale – so wie hier bei den Fairtrade-Produkten, vor denen Betreiber Bernd Sigmund (links) und Geschäftsführer Uwe Hinderhofer stehen. *FOTO: CBM*

Neuerungen freuen.“

Hierfür ist eine Vergrößerung der Verkaufsfläche von 1022 auf knapp 1400 Quadratmeter geplant. Darin enthalten ist die Erweiterung des Backshops und die Anlage einer Außenterrasse. Zudem sind neben 14 neuen Mitarbeiterparkplätzen im Bereich des Getränkemarktes insgesamt knapp 100 Kundenparkplätze sowie ein großzügiger Fahrradabstellplatz vorgesehen.

Die Warenanlieferung soll in etwa an der heutigen Stelle bleiben, aller-

dings eine eigene Auffahrt und Anlieferzone bekommen, sodass das bisherige Benutzen des Gehwegs entfällt. Der Startschuss für die Bauphase fiel schon Ende des Vorjahres mit dem Abbruch der Scheune auf dem Nachbargrundstück. „Eigentlich wollten wir bereits weiter sein, aber durch die Unwetterlage des vergangenen Sommers müssen vorsorglich zusätzliche Versickerungsmöglichkeiten geschaffen werden“, führt der Bauherr aus und fügt hinzu, dass dies der Grund ist, weshalb der Ge-

tränkemarkt nicht wie ursprünglich vorgesehen, geöffnet bleiben kann. Der Supermarkt wird seine Pforten zum 1. November vorübergehend schließen. Sollte nichts Unvorhergesehenes eintreten und das Wetter mitspielen, rechnet der Bauherr im Juni/Juli 2022 mit einer Wiedereröffnung.

Ganz wichtig ist dem Arbeitgeber: „Während der Übergangsphase haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, mit nach Sigmaringen zu gehen; es wird keinem gekündigt.“

Wenn Kälte verbindet

Kurs im Winterschwimmen startet in Bad Waldsee

Nebenwirkungen vom Eisbaden sehr hoch sind, treffen sich viele Teilnehmende auch außerhalb der Kurse für weitere gemeinsame Wassergänge.

„Manchmal entstehen dabei dann echte Freundschaften“, berichtet sie

weiter. Denn die Vorliebe für kaltes Wasser schafft eine ganz besondere Verbindung. „Einen See zu sehen und plötzlich zu spüren: Da muss ich rein, egal ob Sommer oder Winter, Sonnenschein, Nebel oder Regen.“

Diese Erfahrungen zu zweit oder in der Gruppe zu teilen, ist umso schöner. Ab Oktober gibt es wieder die Gelegenheit, einen Kurs im Winterschwimmen zu absolvieren. Es ist hilfreich „mit dem Wasser kälter zu werden“ und einfach nach dem Sommer weiter zu schwimmen. Der Grund, weshalb der Kurs bereits im Oktober startet. Einmal wöchentlich treffen sich die Teilnehmenden am Stadtsee in Bad Waldsee. Nach einer Aufwärmphase mit Bewegung zu Musik wird die Atmung aktiviert. „Richtiges Atmen ist beim Winterbaden enorm wichtig“, erklärt die Kursleiterin. Dann geht es ins Wasser: je nach Wassertemperatur drei bis 15 Minuten. Zum warm werden folgt eine Cardio-Einheit und ganz zum Schluss gibt es eine Tasse heißes Ingwer-Zitronen-Wasser, eine zusätzliche Stärkung fürs Immunsystem. „Jeder Wassergang ist ein kleines Erfolgserlebnis“, strahlt die Wassernixe. „Und eine weitere gemeinsame Erfahrung, die verbindet.“



Kaum gibt es die ersten Lebkuchen im Supermarkt, freut sich Theresa Weitzmann, schon bald wieder den Nikolaustag im Eiswasser feiern zu dürfen. *FOTO: TV*

Weitere Infos und den Kontakt zu Theresa Weitzmann gibt es unter www.blickweite.net

Junge Union hat neuen Ortsvorsitzenden

In Bad Waldsee folgt Daniel Drewniak auf Lorenz Klingele, der nun Kreisvorsitzender ist

BAD WALDSEE (sz) - Der Ortsverband der Jungen Union (JU) in Bad Waldsee hat am vergangenen Donnerstag seine Hauptversammlung im Gasthaus zum „Grünen Baum“ abgehalten. Lorenz Klingele, der drei Jahre lang den Ortsverband als Ortsvorsitzender geleitet hatte, trat nicht erneut zur Wahl an. Er wurde rund vier Wochen zuvor zum neuen Vorsitzenden im Kreis Ravensburg gewählt.

Als sein Nachfolger stellte sich der 16-jährige Daniel Drewniak zur Wahl, der einstimmig zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt worden ist. Als seine Stellvertreter wurden der 16-jährige Lukas Dachs, der 16-jährige Elias Imhof und die 27-jährige Franziska Heine gewählt.

Der Ortsvorstand wird somit deutlich jünger, was nicht zuletzt auch damit zusammenhängt, dass

die Junge Union Bad Waldsee in den letzten Monaten einen überdurchschnittlich hohen Neumitgliederzuwachs verzeichnen konnte.

Als Geschäftsführer der JU - Bad Waldsee wurde Max Renz (16) gewählt. Die Kasse wird in Zukunft vom neu gewählten Finanzreferenten Simon Frank (25) geführt. Für die Pressearbeit wurde Nick Deiber (16) als Pressereferent gewählt.

Des Weiteren gehören dem Vorstand Lorenz Klingele (24), Birgitta Lutz (26), Carola Birk (25), Julia Jehle (25), Annalena Denninger (25), Nick Pillasch (17) und Steffan Diebold (29) als Beisitzer an. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich der frisch gewählte Ortsvorsitzende für das einstimmige Wahlergebnis und betonte die Wichtigkeit einer guten Mitgliederbeteiligung.

Deutsche Bahn erneuert Übergänge

Es kommt zu Straßensperrungen zwischen Aulendorf und Waldsee

AULENDORF/BAD WALDSEE (sz) - Noch bis zum 17. Dezember erneuert die DB Netz AG derzeit fünf technische Bahnübergänge-Sicherungsanlagen an der Strecke Aulendorf-Bad Waldsee. Es handelt es sich um die Bahnübergänge „Feldweg nahe Tiergarten“, „Röhren“ (Kreisstraße 8034, seit Donnerstag gesperrt), „Tannhausen Kohlstattweg“, „Schlupfen (Landesstraße 275)“ und „Haslanden“.

Das teilte die Stadt Aulendorf mit. Im Rahmen der Umbauten erhalten alle Bahnübergänge zeitgemäße Sicherungsanlagen sowie sogenannte Halbschranken. Bei den anstehenden Arbeiten handelt es sich um den ersten Teil einer über einen längeren Zeitraum angelegten Gesamterneuerung. Im Zuge der Maßnahmen wird es teilweise zu vorübergehenden Straßensperrungen und Umleitun-

gen von Aulendorf nach Bad Waldsee und aus Richtung Bad Schussenried kommen.

Zudem steht im Herbst noch eine Erneuerung der Fahrbahndecke auf der L 275 zwischen Haslach und Bad Waldsee an. Die Strecke weist nach Angaben des Regierungspräsidiums Alterungsschäden mit starken Netzerissen und Asphaltausbrüchen, Setzungen im Randbereich sowie enorme Schäden im Bankettbereich auf. Die Asphaltdecken werden daher erneuert und die Randbereiche verfestigt. Zudem werden Entwässerungsleitungen neu verlegt und vorhandene erneuert. Die Arbeiten an dem circa 6,5 Kilometer langen Streckenabschnitt werden etwa drei Wochen dauern. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro und werden vom Land getragen.